

Wörter: Anglizismen: Musik

Grammatik: Futur I

Kommunikation: Vorteile / Nachteile nennen // zustimmen // widersprechen // ein Fazit ziehen

Lektion 10: Medien: Einfach Kult!

Aufg.	Material	Hinweise
<b>Vor dem Öffnen des KB</b>		<p>Bringen Sie drei oder vier verschiedene Kultgegenstände oder Fotos (z.B. Handy, Süßigkeiten, Getränke, Haarschnitte, Filme, ...) mit und zeigen Sie sie den TN. Die TN klären den Begriff <i>Kult</i>. (<i>Kult sein</i> bedeutet, dass etwas sehr beliebt ist und Menschen eine starke emotionale Beziehung zu etwas haben. Das kann ein Gegenstand sein, ein Produkt, ein Trend, ein Fußballclub, eine Musikrichtung oder vieles andere.) Fragen Sie die TN, ob es in ihren Ländern auch Kultgegenstände, -orte oder ähnliches gibt. Die TN stellen einige Gegenstände vor und zeigen sie mithilfe ihrer Smartphones.</p> <p><b>Tipp:</b> Bringen Sie Gegenstände oder Fotos von Gegenständen mit, die international bekannt sind (z.B. Getränkeflasche von einem traditionellen Getränk, Spielzeug, das seit Generationen beliebt ist, Kinderbücher, an die sich fast jeder erinnern kann, Parfüm, Fotos von Stars, ...). Es sollten bekannte Gegenstände aus dem Alltagsleben der TN sein, was je nach Region unterschiedlich sein kann. Bringen Sie – falls verfügbar - auch eine Schallplatte mit, um damit zur Aufgabe überzuleiten. Alternativ können Sie ein Foto einer Schallplatte zeigen.</p>
<b>1a</b>		<p>Die TN machen in GA das Schallplatten-Quiz. Sie lesen die Fragen und die Antworten und klären, wenn nötig mithilfe eines (digitalen) Wörterbuchs, den unbekanntem Wortschatz. Dann einigen sie sich in der Gruppe auf die richtigen Antworten und notieren sie. Anschließend vergleichen sie ihre Lösungen mit den Lösungen im Anhang (S.22) des KB.                      Im PL vergleichen sie, welche Gruppe die meisten richtigen Lösungen hat.</p> <p><b>Alternativ:</b> Innerhalb der Dreiergruppe verteilen die TN unterschiedliche Rollen: Eine Person moderiert das Quiz und hat die Lösungen, die anderen beiden spielen das Quiz gegeneinander.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die TN machen das Quiz gemeinsam im PL. Dazu können die TN zwei Gruppen bilden, jede Gruppe einigt sich jeweils auf eine Antwort. Die Gruppe mit den meisten richtigen Antworten gewinnt.</p> <p><b>Tipp:</b> Falls Sie das Quiz gemeinsam im PL machen, können Sie es auf einer spielbasierten Lernplattform vorbereiten und spielen.</p>
<b>1b</b>	Film mit Beispielantwort	<p>In EA lesen die TN die Fragen 1–3, klären unbekanntem Wortschatz und machen Notizen wie im Beispiel. Mithilfe der iV können Sie dann die Beispielantwort von Kerem aus der Türkei vorspielen. Die TN fassen Kerems Aussagen im PL zusammen. Dabei können sie sich an den Fragen orientieren.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Bei Bedarf können die TN ihre Notizen mit Ideen aus der Beispielantwort ergänzen.</p> <p>Anschließend berichten die TN im PL, indem sie die Fragen beantworten.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die TN machen sich Notizen zu den Fragen und berichten zunächst in PA. So erhalten alle TN die Möglichkeit, zu sprechen und Rückfragen zu stellen. Die Ergebnisse werden dann im PL zusammengefasst.</p> <p>AB 1–2</p>
<b>2</b>		<p>Die TN sehen das Bild an und lesen den Programmhinweis. In EA notieren sie dann alle Informationen über Irene Studer, an die sie sich aus dem Einstieg erinnern und die sie im Programmhinweise finden, in einem Wörternetz wie im Beispiel.</p>

	Film zum Moduleinstieg	<p>Zur Erinnerung können Sie den Film mit Irene aus dem Moduleinstieg mithilfe der iv abspielen. Die TN ergänzen oder korrigieren ihre Notizen bei Bedarf.</p> <p>Anschließend vergleichen die TN ihre Ergebnisse in PA.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die TN lesen den Programminweis und notieren drei bis vier W-Fragen zum Textinhalt. Dann arbeiten sie in PA, stellen sich gegenseitig die W-Fragen und beantworten sie. Bei Unklarheiten vergleichen sie noch einmal im Text. Anschließend arbeiten jeweils zwei Paare zusammen und berichten, ob sie einen Laden kennen, der dem von Irene ähnlich ist. Sie beschreiben die Läden und erzählen, wo sie sind und worin die Ähnlichkeiten bestehen.</p> <p><b>Tipp:</b> Lesen Sie die Bildunterschrift vor und fragen Sie die TN, was genau mit Irenes Zitat gemeint ist. Die TN erklären die Bildunterschrift im PL. Anschließend schreiben sie in PA ähnliche Sätze, die wie folgt beginnen: „Schallplatten sind für Menschen, die ...“ Jedes Paar liest einen seiner Sätze im PL vor.</p> <p>AB 3–4 (Wortbildung: zusammengesetzte Adjektive mit <i>-reich</i>)</p>
3a	CD 1.22	Die TN lesen die Aussagen in EA. Sie hören die Podcastfolge und bringen die Aussagen in die richtige Reihenfolge.
3b		<p>Die TN lesen die Aussagen 1–4. Aus der Erinnerung markieren sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Anschließend hören sie Podcastfolge noch einmal und vergleichen.</p> <p>Die Ergebnisse werden anschließend im PL verglichen. Die TN können die falschen Aussagen korrigieren.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Bei Bedarf hören die TN die Podcastfolge noch einmal. An den entsprechenden Stellen wird das Hören gestoppt, sodass alle TN die richtigen und falschen Aussagen finden können.</p>
3c		<p>Die TN ergänzen ihre Notizen um zusätzliche Informationen zu den beiden Fragen, die sie im Podcast gehört haben.</p> <p>Die Ergebnisse werden im PL verglichen. Bei Bedarf können sie die Podcastfolge noch einmal hören.</p> <p>AB 5–8</p>
4		<p>Die Bücher sind geschlossen. Fragen Sie die TN: „Gehen Sie auf Live-Konzerte? Wenn ja: Warum? Was gefällt Ihnen daran?“ Einige TN berichten im PL. Schreiben Sie das Wort <i>Live-Konzert</i> an die Tafel, unterstreichen Sie das Wort <i>Live</i> und fragen Sie die TN: „Wird das Wort <i>Live</i> in den Sprachen, die sie kennen auch so verwendet?“ Die TN berichten im PL. Falls die TN ein Wort aus dem Englischen benutzen, das man auch auf Deutsch verwendet (= Anglizismus), notieren Sie es an der Tafel und leiten Sie zur Aufgabe über, indem Sie darauf hinweisen, dass im Deutschen viele englische Wörter benutzt werden.</p> <p>Die TN öffnen die Bücher und lesen die Wörter in der Wortwolke. Sie notieren die Wörter, die man auch in Sprachen benutzt, die sie kennen.</p> <p><b>Tipp:</b> Fragen Sie die TN, ob Wörter, die sie aus anderen Sprachen kennen, möglicherweise direkte Übersetzungen der englischen Wörter sind, ähnlich wie <i>download</i> und <i>herunterladen</i>. Diese notieren die TN ebenfalls.</p> <p>Anschließend erzählen die TN im Kurs, welche Wörter sie kennen. Das Beispiel im KB hilft ihnen dabei. Notieren Sie die Wörter dabei an der Tafel und schreiben Sie die Sprachen dazu. Übersetzungen oder andere Bezeichnungen brauchen Sie dabei nicht zu notieren.</p>

		<p>Diese Aufgabe zum plurilingualen Verstehen baut auf einem plurilingualen Repertoire auf. Die TN setzen sich mit Anglizismen in verschiedenen Sprachen auseinander und erfahren dabei, wie diese in verschiedenen Sprachen umgesetzt werden (Schreibweise, Aussprache, möglicherweise Übersetzung in die andere Sprache).</p> <p>AB 9–10</p>
5a		<p>Die TN lesen den Steckbrief, klären unbekanntes Wortschatz und ergänzen den Steckbrief mit ihren eigenen Angaben.</p> <p><b>Tipp:</b> Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie auch lustige oder fantasievolle Angaben machen können, die nicht ihrer persönlichen Erfahrung entsprechen. So können sich auch TN, die nicht viel Musik hören, detailliert äußern.</p>
5b		<p>Bei einem <b>Kursspaziergang</b> (→Methode) vergleichen die TN ihre Steckbriefe und suchen mit drei bis fünf Partner:innen nach Gemeinsamkeiten. Das Beispiel hilft ihnen.</p> <p>Im Online-Unterricht kann diese Aufgabe in GA gemacht werden. Die TN tauschen sich etwa drei Minuten im Breakout-Raum aus. Dann wechseln die Partner:innen, indem Sie sie in den Breakout-Räumen verschieben. Die TN tauschen sich noch einmal drei Minuten aus. Das wiederholen Sie drei- oder viermal, sodass die TN genügend Gemeinsamkeiten finden können.</p>
5c		<p>Im PL berichten die TN, welche Gemeinsamkeiten sie gefunden haben.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die TN berichten über ihre Gemeinsamkeiten und machen eine <b>Kursstatistik</b> (→Methode) zu dem Steckbrief. Wenn Sie über ein interaktives Whiteboard verfügen, können Sie mit einer Abstimmungs-App eine Kursstatistik vorbereiten. Die Fragen des Steckbriefs sind die Kategorien der Statistik.</p> <p>AB 11</p>
6		<p>Die TN lesen in EA die Sätze 1–4 von Irene. Im PL ergänzen sie Satz 1 und dann in EA die Sätze 2–4. Ihre Ergebnisse vergleichen sie in PA.</p> <p>Anschließend lesen sie die Information im Kasten und geben sie in eigenen Worten wieder. Sie erkennen, dass man normalerweise das Präsens mit einer Zeitangabe (<i>morgen, nächste Woche, ...</i>) verwendet, wenn man über die Zukunft spricht. Nur bei Vermutungen, Vorhersagen oder Versprechen verwendet man das Futur I. Verweisen Sie die TN auf die Informationen zum Futur I im Anhang, S.11 (→ Grammatik 3.3), die sie ebenfalls in PA lesen und besprechen.</p> <p>Notieren Sie die Begriffe <i>Vermutung, Vorhersage</i> und <i>Versprechen</i> an der Tafel. Die TN ordnen die Sätze 1–4 zu. (1 = Vermutung; Ein Signalwort dafür ist <i>wohl</i>. 2 = Vorhersage; Der Ausdruck <i>mit Sicherheit</i> zeigt, dass es sich um eine Vermutung handelt. 3 = Versprechen. 4 zeigt, dass Vermutungen und Vorhersagen manchmal nicht ganz klar voneinander abzugrenzen sind.) Die TN konjugieren im PL das Verb <i>vergessen</i> im Futur I. Notieren Sie die Formen an der Tafel. Anschließend formulieren die TN in PA weitere Beispiele. Weisen Sie sie noch einmal darauf hin, dass sie die Wörter <i>wahrscheinlich, wohl, bestimmt, mit Sicherheit</i> verwenden, wenn sie eine Vermutung oder eine Vorhersage formulieren möchten. Im PL lesen die Paare ihre Sätze vor. Die anderen ordnen die Sätze der entsprechenden Kategorie, Vermutung, Vorhersage oder Versprechen zu.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Bevor die TN in PA eigene Beispielsätze formulieren, fragen Sie: „Was werden Sie wahrscheinlich nie vergessen?“ Die TN machen</p>



		<p><b>Tipp:</b> Erinnern sie die TN daran, nur Stichwörter zu notieren, damit sie frei sprechen.</p> <p>AB 14–15</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Betonung bei Gradpartikeln</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 10</p>		